

Absender:

**SPD-Fraktion, BIBS-Fraktion u. Gruppe
Grüne/Linke im Stadtbezirksrat 221**

17-04331
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Die Weststadt braucht eine Feuerwehr

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

26.04.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

1. Im Rahmen der Diskussion und Meinungsbildung zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Braunschweig wird dringend angeregt, den Standort für eine neue Wache der Berufsfeuerwehr zur Abdeckung des Bereiches Süd-West der Stadt Braunschweig nicht am Rande von Rünigen, sondern in der Weststadt selbst festzulegen.
2. Als möglicher Standort sollte der von der Bundesanstalt THW und der Johanniter-Unfall-Hilfe genutzte Bereich geprüft werden.
3. Der Stadtbezirksrat regt darüber hinaus an, für den Bereich der Weststadt den Aufbau einer (Freiwilligen) Ortsfeuerwehr anzustreben.

Sachverhalt:

Zu 1. In Broitzem, Leiferde und Rünigen gibt es „schlagkräftige“ Ortsfeuerwehren, die im Regelfall in der Lage sind, den Ersteinsatz – auch während der Tageszeit – sicherzustellen. Das auch einwohnermäßig größte „Gefahrenpotential“ ist in der Weststadt zu finden. Hier muss die Hilfsfrist am ehesten durch die Berufsfeuerwehr gewährleistet werden. Aufgrund der Baustruktur muss hier auch schnell eine Drehleiter als Höhenrettungsfahrzeug zur Verfügung stehen.

Zu 2. Durch die „Bündelung“ an diesem Standort würde ein „Rettungs- und Hilfeleistungszentrum“ mit entsprechendem Übungs- und Außengelände geschaffen. Auch der Autobahnanschluss an die A 391 ist hier optimal.

Zu 3. In der Stadt Wolfsburg ist es in kurzer Zeit gelungen, im Kernstadtbereich eine neue Freiwillige Feuerwehr aufzubauen. Das muss auch für die Weststadt als großem Braunschweiger Stadtteil mit mehr als 24 000 Einwohnern möglich sein. Auch wohnen in der Weststadt schon einige aktive Feuerwehrleute, die als Kern und Ausbilder in den Neuaufbau einer Freiwilligen Feuerwehr einbezogen werden könnten. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Maßnahmen zur Werbung von Einwohnern und Bürgern mit Migrationsgeschichte zur Mitwirkung in der Freiwilligen Feuerwehr in der Weststadt in besonderer Weise „anzugehen“.

gez.
Jörg Hitzmann
SPD-Fraktionsvors.

gez.
Tanja Bonnet
BIBS-Fraktionsvors.

gez.
Birgit Wiczorek
Grüne/Linke-Gruppenvors.

Anlage/n: keine